

Inhalt

<i>Einleitung: Methodik</i>	9
<i>Aktive Rezeptivität (zur transzendentalen Ästhetik)</i>	14
Metaphysische und transzendentale Erklärungen von Raum und Zeit	15
Idealität von Raum und Zeit, Realität der Erscheinungen und	
Grenzen der Erkenntnis	19
Anmerkung	21
<i>Ursprung der Begriffe a priori</i>	
<i>Der Begriff des Begriffes (zur Analytik der Begriffe)</i>	26
Kants Erweiterung der Logik: Logik formal und transzental . . .	26
Urteilstafel und Kategorientafel	27
Anmerkung	29
Der Begriff vom Objekt	30
Das transzendentale Ich als Subjekt der Kategorien	32
Anmerkung	38
Intellektuelle Synthesis, figürliche Synthesis und empirische	
Synthesis	40
Anmerkung	49
<i>Umfang der Begriffe a priori</i>	
<i>Begriff und Anschauung (zur Analytik der Grundsätze)</i>	51
Schematismus der transzendentalen Urteilskraft	51
Anmerkung	54
Das System der Grundsätze	54
Bedingung der Gültigkeit analytischer Urteile	55
Anmerkung	56
Bedingung der Gültigkeit synthetischer Urteile a priori	56
Anmerkung	58
Regeln des objektiven Gebrauchs der Kategorien	60
Anmerkung	61
Axiome der Anschauung: Erscheinungen sind extensive Größen . .	62
Antizipationen der Wahrnehmung: Erscheinungen sind	
intensive Größen	63
Analogien der Erfahrung: Darstellungsregeln des Objektes	66
Erste Analogie: Inhärenz	69
Zweite Analogie: Konsequenz	72

Dritte Analogie: Komposition	76
Anmerkung	78
Postulate des empirischen Denkens überhaupt	79
Das System der Erfahrung	82
Anmerkung	85
Kants Widerlegung des Idealismus	86
Anmerkung	88
Phaenomena und Noumena	90
Anmerkung	93
Begriffs-Denken und Gegenstands-Denken	94
 <i>Objektive Gültigkeit der Begriffe a priori</i>	
Verstandesbegriff und Vernunftbegriff (zur transzendentalen Dialektik)	97
Vernunft als selbstständiges Erkenntnisvermögen	97
Ideen als Begriffe der reinen Vernunft	100
Paralogismen der reinen Vernunft	105
Antinomien der reinen Vernunft	111
System der kosmologischen Ideen	112
Antithetik der reinen Vernunft	113
Erste Antinomie	115
Anmerkung	116
Zweite Antinomie	116
Anmerkung	118
Dritte Antinomie	119
Vierte Antinomie	121
Anmerkung	123
Die reine Vernunft in ihrer Beziehung zur Antithetik	124
Anmerkung	133
Das Ideal der reinen Vernunft	134
Anmerkung	141
Das Prinzip ›als ob‹ ›Deduktion‹ der Ideen der reinen Vernunft	142
 Schluss	149
 Quellenangaben	152
 Ausgewählte Forschungsliteratur	153